

Lass deine Götter und Führer los: Du bist die Antwort

Von Indigo Light, auf humansarefree.com; übersetzt von Taygeta

Dank der lichtvollen Arbeit von spiritscape können wir diesen Beitrag auch als Video anbieten! Dieses findet ihr am Ende des Beitrages!

Die Zeit des Aufstiegs ist in voller Blüte, und wir nähern uns jenen höchsten Spitzen der Energien, die wir seit Jahren fühlen und erwarten.

Für viele von uns ist die Erdung der 5D-Energien bald abgeschlossen, und wir werden das Leben neu als völlig unbeschriebenes Blatt beginnen.

Wir sollten an diesem Punkt eine Rückschau auf unser Leben in den letzten zehn Jahren, oder so, vornehmen und überprüfen, wie gut wir gelernt haben, selbstständig zu sein, und wie fähig wir sind, unsere Intuition und unsere innere zu Führung nutzen, um den Weg in die neue Existenz finden. Die Zeit der Führer, Gurus und Leitfiguren, auf die wir uns verlassen haben, um uns den Weg zeigen zu lassen, ist endgültig vorbei.

Der Zweck des Aufstiegsprozesses ist es, uns wieder mit unserer Unendlichkeit und unserem Licht zu verbinden und uns zu befähigen, auf bewusste und liebevolle Weise Schöpfer zu werden. Man hat uns all das Überflüssige, das Schmerzhaftes, das Schwierige und das Alte genommen, um das aufzuzeigen, was wir schlicht als das wahre UNS bezeichnen können.



Unsere wahre Energie wurde freigelegt, wir können uns endlich mit ihr verbinden und unsere gesamte Geschichte von der Entstehung unserer Seele bis heute verfolgen.

Wir sind uns der Schleier bewusst geworden, die unsere Gesellschaft seit Äonen getrübt haben, und auch der falschen Prioritäten, die sie uns gegeben haben, damit wir uns nicht die Zeit nehmen, tiefe Fragen zu stellen und damit die geschickt verborgenen Wahrheiten aufzudecken. Diese Schleier und falschen Prioritäten waren vorhanden, damit wir unsere eigene Macht nicht entdecken, denn das würde den Status quo zerstören.

Schliesslich verbanden wir uns mit unserer spirituellen Führung und konnten Botschaften aus höheren Reichen empfangen, um zu verstehen, was der Zweck unserer Reise ist, kollektiv und individuell, und was uns am Ende des Weges erwartet.

Die meisten erwachenden Lichtwesen haben Lehrer und Führer in der physischen Welt gesucht, um die Werkzeuge zu bekommen, die sie brauchten, um beginnen kreativ zu werden. Oftmals waren diese Führer energetisch nicht mit den Suchenden vereinbar, sondern wurden über den Verstand auf Grund von Erfahrungen oder aus karmischen Gründen ausgewählt.

Dies führte viele in die Irre auf der Suche nach Informationen darüber, wie sie ihre eigene Macht erwecken können, und wie sie sich an das erinnern können, was sie in dieser Inkarnation vergessen hatten.

Das ultimative Ziel eines spirituellen Lehrers ist es, Wissen weiterzugeben und die Menschen, die ihre Hilfe suchen, zu erheben. Niemand kann ein Wissen für sich beanspruchen oder besitzen. Kein Lehrer, der wirklich versucht, das Licht zu verbreiten, kann anders handeln.

Sobald die Wissensübermittlung geschehen ist, kann der Suchende auf dem eigenen Weg weitergehen und seine Reise dorthin fortsetzen, wo seine eigene ätherische spirituelle Führung ihn hinführen möchte. Viele werden schliesslich selbst zu Lehrern des Wissens und geben ihre eigenen Erfahrungen weiter.

Unter den vielen Kunden, die ich im Laufe der Jahre empfangen konnte, habe ich immer wieder Menschen gesehen, die sich unbewusst dafür entschieden hatten, bei Lehrern zu landen, die durch Elemente von Ego und Kontrolle motiviert waren, und die sich oft einen Status als Prophet und unverzichtbaren Erweckungsfaktor im Leben ihrer Anhänger geschaffen haben. Dies hatte den gesamten Zweck des Aufstiegs in das neuen Zeitalters des Lichts, in das wir eintreten, zunichte gemacht.

Wahre Lehre und Begleitung geschieht rein aus Liebe, es sollte keine Abhängigkeit vom Lehrer geben und der Führer sollte niemals zulassen, dass sich diese Umstände entsprechend entwickeln. Man muss seinen Klienten immer in einem höheren, befreiten Zustand weitergehen lassen, als jenen, den er hatte, als er angekommen war, und es muss ihm dann möglich werden, durch richtige Kommunikation mit sich selbst zu verstehen, welches das zu erreichende Ziel sein soll.

Das Konzept des „Gurutums“, des Propheten und des unfehlbaren Lehrers ist leer und überholt. Jetzt ist die Ära der erwachten Wesen, die ihre eigenen GÖTTER sind, ihre eigene Lichtquelle, durch ihre eigene Verbindung mit dem Schöpfer, und alles, was sich als Lehre und Erleuchtung verkleidet, aber nicht ERHÖHT und BEFREIT, ist einfach nicht authentisch und in keiner Weise hilfreich.

Wenn du solche Eigenschaften in einem Lehrer erkennst und das Gefühl hast, dass du nicht in

der Lage bist, selbständig voran zu kommen aus Angst allein zu sein, oder eine Abhängigkeit von dieser Person loslassen zu müssen, wenn du dich unsicher fühlst, aber im Frieden, wenn du in der Nähe dieser Individuen bist, musst du wirklich erkunden, warum deine Ermächtigung nicht in vollem Glanz erstrahlt und warum du nicht DICH als ANTWORT akzeptierst.

Ein richtig liebender Führer dient nur einem Zweck: als Botschafter für das Licht zu fungieren und dir zu helfen, dich wieder mit deiner Seele und eigenen spirituellen Führung zu verbinden, damit du das Licht aus eigenem Antrieb in und durch dein Herz leiten kannst und in vollständigem Sinn das sein kannst, was du bist.

Alles andere ist eine falsch geleitete Motivation. Wir sind alle Fragmente des gleichen Lichts und sind hier, um uns wieder mit unserem wahren Selbst zu verbinden, denn das ist alles, was real ist. Die Quelle ist hier, um uns zu leiten, und wir versuchen, gleichzeitig erleuchtet und ERMÄCHTIGT zu werden.

Wir sind alle Schöpfer und unendlich kreative Wesen in unserem eigenen Licht.

Lasst Götter und Führer in der Vergangenheit liegen. Sei dein eigener.

Viel Liebe,
Alexander

Disclaimer/Haftungsausschluss: *Die auf transinformation.net veröffentlichten Beiträge mit den darin geäußerten Ansichten und Feststellungen stellen Meinungen der jeweiligen Autoren dar und stimmen nicht notwendigerweise mit jenen von transinformation.net überein. Alle Auslegungen und Schlussfolgerungen, die sich aus Inhalten dieser Webseite ergeben, liegen allein in der Verantwortung des Lesers und der Leserin. Wir bitten daran zu denken, dass jede geäußerte Ansicht subjektiv ist und nie den Anspruch auf Absolutheit erheben kann, und dass so genannte Fakten immer einen Ausschnitt aus der Wirklichkeit darstellen und unterschiedlich interpretiert werden können.*

In diesem Sinne bitten wir auch die Kommentarschreiber, auf Formulierungen mit Absolutheitsanspruch zu verzichten und insbesondere abwertende und verletzende Äußerungen zu Inhalten und Autoren von Artikeln dieser Seite zu unterlassen und im übrigen unsere Kommentarrichtlinien zu beachten.